

Richterswil

Kath. Pfarramt Heilige Familie Richterswil, Erlenstrasse 32,
8805 Richterswil, Telefon 044 784 01 57,
www.kath-richterswil.ch



| | | | |
|-------------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Pfarrer: | Mario Pinggera | E-Mail: | pfarramt@kath-richterswil.ch |
| Diakon: | Andreas Berlinger | Pfarrreassistent: | Franziska Widmer-Stalder |
| Religionspäd. i. Ausb.: | Simon Koch | Bürozeiten: | Di/Mi/Do 8.30–11.00/14.30–17.00 Uhr |

Gottesdienste

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 28. Juli

18.00 Santa Messa mit P. Albert Fuchs
(Pfarrkirche)

Sonntag, 29. Juli

8.45 Eucharistiefeier mit P. Albert Fuchs (Marienkirche)
10.00 Eucharistiefeier mit Taufe:
Luan Konrad und Besuch von
P. Albert Fuchs (Pfarrkirche)

Kollekte: Kenia – Kirche in Not

Mittwoch, 1. August

Kein Gottesdienst (Marienkirche)

Donnerstag, 2. August

16.15 Eucharistiefeier
(Alterszentrum Wisli)
19.00 Rosenkranz (Marienkirche)

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 4. August

18.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Sonntag, 5. August

8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)
10.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Mittwoch, 8. August

Kein Gottesdienst (Marienkirche)

Donnerstag, 9. August

Kein Gottesdienst (Pfarrkirche)
19.00 Rosenkranz (Marienkirche)

Aus der Pfarrei

WIR GRATULIEREN

Zur goldenen Hochzeit:

9.8. Jacqueline u. Peter Suter-Romerio
10.8. Valentina u. Carmine Vaglio-Dapato

Zum 91. Geburtstag:

10.8. Rino Belli-Gyr

Zum 85. Geburtstag:

4.8. Georg Kleber-Muijsson

Zum 80. Geburtstag:

5.8. Eberhard Matthes-Kukk

Den Jubilaren wünschen wir einen frohen Festtag, alles Gute und Gottes Segen.



BESUCH AUS KENIA



Zusammen mit dem Hilfswerk «Kirche in Not» besucht uns P. Albert Fuchs. Seit 17 Jahren lebt und wirkt er in der afrikanischen Savanne. Er erzählt uns davon in allen drei Gottesdiensten.

Sa/So, 28. und 29. Juli.

ORGELKONZERT

Di, 31. Juli, 19.00 Uhr

Mario Pinggera spielt Werke von Bach, Dupré, Durufly und Improvisationen.

Kollekte – Eintritt frei.

ZUM ORGELKONZERT

Musik von besonderer Art ist das Prélude et Fugue sur le nom d'Alain von Maurice Durufly. Durufly komponierte es in memoriam an seinen 1943 im Krieg gefallenen Freund, den Komponisten und Organisten Jehan Alain.

Das nervös anmutende Präludium zeichnet die Unruhe nach, welche ein ängstliches und bedrohtes Leben befällt. Der Tod Alains ist gegen Ende auskomponiert. Die Musik kommt zum absoluten Stillstand – TOD. Nach einer langen Generalpause signalisiert ein leuchtender Akkord in D-Dur, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Jehan Alains Orgelwerk «Litanies» wird schliesslich zitiert.

Die Fuge beginnt ruhig und kantabel. Aus diesem verhaltenen Anfang entwickelt sich zunehmend mehr Bewegung, bis der krönende Schluss, wieder in D-Dur, die Auferstehung signalisiert.

Mario Pinggera

HELPER FÜR KOFFERBASAR

Der Kofferbasar am 1. Dezember ist ein kleiner Adventsmarkt. Der Gewinn wird gespendet. Für den Basar gibt es einiges vorzubereiten und zu organisieren. So wird beispielsweise im Rahmenprogramm eine Kinderbetreuung oder ein Kuchenbuffet angeboten. Da braucht es noch helfende Hände.

Möchten Sie beim Kofferbasar mithelfen? Melden Sie sich bitte so bald als möglich bei Andrea Spörri, ref. Pfarrerin:

andrea.spoerri@zh.ref.ch / 044 784 00 89

Franziska Widmer

IN KÜRZE

Chilebeizli: So, 29. Juli, im Jugendheim
Frauentreff: Mo, 6. August, 9.30–11.00 Uhr im Rest. Schiffli und 18.00–19.30 Uhr in der Badi.

Seniorenflug: Mi, 8. August

RETTEN SIE DIE WELT!

«Muss nur noch kurz die Welt retten ...» So heisst es im Songtext von Tim Bendzko. Ein Superman also, einer der kann, was den gewöhnlichen Menschen nie gelingen wird. Falsch!

Wie wichtig jeder kleine Beitrag ist, zeigt die aktuelle Diskussion um die Einsparung vom Material und entsprechend weniger Plastikmüll, wenn auf Trinkhalme verzichtet wird. Wie bitte? Sie haben richtig gelesen, es geht um «Röhrl». Im Internet habe ich auf einer Seite, die wiederverwendbare Strohhalme verkauft, gelesen, dass allein in den USA 150 Tonnen Plastik pro Tag mit Trinkhalmen anfallen.



Auch wenn es wie ein Tropfen auf dem heissen Stein erscheint, hat es eine Wirkung. Auch ihr Beitrag zählt. Ich glaube, es fehlt nicht an Wissen, dass der Abfall getrennt entsorgt werden müsste, saisonal und regional eingekauft oder auf Label geachtet werden sollte, sondern es fehlt an der Einübung dieser Handlungen. Machen Sie den Test. Schreiben Sie zehn Dinge auf, wie Sie der Umwelt Gutes tun könnten. Und nun picken Sie sich das Leichteste davon heraus und versuchen es umzusetzen. Wenn Sie es nach ein paar Wochen ganz selbstverständlich in den Alltag integriert haben, können Sie einen nächsten Punkt der Liste in Angriff nehmen. So ist es möglich, in ganz kleinen Schritten ein grosses Ziel zu erreichen. Sie retten die Welt!

Franziska Widmer